Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 154. Mittwoch, den 6. Juli. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. Juli 1842.

Die Herren Kaufleute C. Regier aus Marienburg, J. Arendt nebst Familie aus Bromberg, A. Feinberg aus Schmaleminken, Herr Goldarbeiter C. Kittlitz aus Königsberg, Herr Königl. Domainenpächter C. v. Bülow aus Preuß.-Mark, Herr Oberförster G. v. Bülow aus Weiß-Warta in Alt-Mark, Herr Student Baron C. v. Sacken, Herr Conditor L. Meyer aus Königsberg, Herr Land- und Stadtgerichts-Direktor C. Märker nebst Familie aus Insterburg, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer Graf v. Krockow auf Krockow, Herr Kreis-Justiz-Rath Pergande nebst Gemahlin, Herr Ober-Amtmann Sydow aus Lauenburg, die Herren Kaufleute Sauer aus Stettin, H. Brockes aus Mochelbeck, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Kawerau aus Cöslin, Herr Vermessungs-Revisor Rohrmoser nebst Familie aus Ragnit, log in den drei Mohren. Herr Oekonom Krüger aus Sierkorczin, log. im Horel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Das hiesige Perückenmacher-Gewerk beabsichtigt sich aufzulösen, und das noch vorhandene Vermögen unter die Mitglieder des Gewerks zu vertheilen. Es werden daher alle Diejenigen, welche etwa einen Anspruch an das Gewerks-Vermögen zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, ihre etwanigen Forderungen binnen 6 Wochen bei Vermeidung der Präclusion bei uns anzumelden. Nach Ablauf dieser Frist, wird mit der Vertheilung des vorhandenen Vermögens vorgegangen, und auf spätere Anforderungen keine weitere Rücksicht genommen werden.

Danzig, den 15. Juni 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

2. Zur Lieferung des Brennholzbedarfs zum Heizen der Zimmer unseres Konferenzgebäudes pro 18$^{42}/_{43}$, in 90 Klafter Büchen-Scheite bestehend, soll ein Unternehmer im Wege der Submission ermittelt, und können die diesfälligen Bedingungen in den Dienststunden, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, in unserer Finanz-Registratur eingesehen werden.

Wir fordern daher solche Unternehmer, die sich als sicher legitimiren können, hierdurch auf, ihre Anerbietungen in versiegelten an uns addressirten Erklärungen mit der äußern Bezeichnung:

Submission auf die Lieferung des Brennholzes zum Heizen der Zimmer im Regierungs-Konferenz-Gebäude

bis zum 13. Juli d. J. einzureichen.

In diesen Submissionen muß:

a, die Kenntniß der festgestellten Bedingungen und die Annahme derselben ausgesprochen,

b, der Preis pro Klafter einschließlich aller mit der Ablieferung bis in die dazu bestimmten Räume verbundenen Kosten genau angegeben und

c, über die persönliche Qualifikation und Sicherheit des Unternehmers Nachweis geführt werden.

Die Auswahl unter den sich meldenden Lieferanten bleibt uns vorbehalten, jeder derselben ist an seine Offerte jedoch so lange gebunden, bis der Zuschlag an einen andern erfolgt, oder die Offerte von uns abgelehnt wird.

Danzig, den 10. Juni 1842.

Königliche Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

3. Die zum Neubau eines Kreis-Steuer-Kassen-Gebäudes zu Carthaus erforderlichen Baumaterialien, als:

42⅞	Schachtruthen Feldsteine,
73900	Stück Mauerziegel, großer Form,
21700	Stück Bieberschwänze,
87	Stück Forstpfannen,
180	Tonnen Kalk à 4 Scheffel,
207	Fuder Sand und Lehm à 24 Cubicfuß,

sollen im Wege der Submission beschafft werden. Die Bedingungen sind im Locale der Königlichen Kreissteuer-Kasse zu Carthaus und in meiner Wohnung, Breitgasse № 1203., einzusehen. Versiegelte Submissionen werden bis zum 20. Juli c. von der gedachten Königl. Steuer-Kasse, bis zum 18. Juli c. von mir angenommen und am 20. Juli c., Nachmittags 2 Uhr, in Carthaus eröffnet; auch etwa anwesende Submittenten sogleich beschieden werden.

Danzig, den 21. Juni 1842.

Wallbaum,
Bau-Conducteur.

Literarische Anzeigen.

4. In L. G. Homanns Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse № 598., ist zu haben:

Lehrbuch der Mechanik in ihrer Anwendung auf die physischen Wissenschaften, die Künste und Gewerbe von Carl Bresson. Mit 18 Tafeln Abbildungen (in gr. Fol.). Erscheint in sechs Lieferungen à 15 Sgr. Der Name des ausgezeichneten Verfassers ist wohl die beste Empfehlung für dieses Werk.

Preußens wildwachsende Pflanzen in naturgetreuen Abbildungen nebst Beschreibung von Dr. J. N. Linke. gr. 8. Dieses Pflanzenwerk erscheint in Lieferungen mit 16 — 20 fein illum. Abbildungen a 7½ Sgr.

Abbildungen der sämmtlichen Arzneigewächse. — Handbuch der medicinisch-pharmaceutischen Botanik, von Dr. Ed. Winkler. 2te Auflage 4to. Erscheint in Lieferungen mit 5 Tafeln fein illum. Abbildungen à 7½ Sgr. Der schnelle Absatz, welchen die erste Auflage fand, dürfte wohl das beste Zeugniß für die Gediegenheit dieses Werkes sein.

Leipzig, im Juli 1842. C. B. Polet.

5. In der Gerhard'schen Buchhandlung ist so eben erschienen:

Reime eines Schuldgefangenen,

von C. W. Sabjetzki. Sauber broch. 8. Preis 15 Sgr.

Todesfall.

6. Nach mehrwöchentlichem Leiden entschlief sanft zu einem besseren Leben, unsere innigst geliebte Mutter und Schwiegermutter, Helene Löwinsohn geborene Möhring, im nicht vollendeten drei und sechszigsten Lebensjahre. Diese Anzeige widmen mit der Bitte um stille Theilnahme

Danzig, den 5. Juli 1842. die Hinterbliebenen.

Verbindung.

7. Louis Lessing,
Helene Lessing, geb. Meyer,
Berlin, den 23. Juni 1842. ehelich Verbundene.

Anzeigen.

8. Herr Heinrich Vogt hat im Intelligenzblatte № 152., Annonce 23., angezeigt, daß ich während seiner Abwesenheit für ihn per procura zeichnen und Forderungen an ihn sofort Genüge leisten soll. Da ich aber mit demselben in keiner Geschäftsverbindung stehe, so erlaube ich mir hiemit anzuzeigen, daß ich für ihn weder zeichnen noch zahlen werde. J. G. Schindler.

9. Heute Abends Harfen-Musik im Schahnasjanschen Garten, von der Familie Seeger aus Salzgitter. Anfang 6 Uhr.

10. Allen den geehrten Herren Mitgliedern des löbl. Hauptgewerks der Schmiede und resp. Herren Mitgliedern des Nagel-Schmiede-Gewerks, zollen Unterzeichnete den herzlichsten Dank, für die zarte Theilnahme, welche sie ihrem verstorbenen Vater auf seinem letzten Gange zur stillen Heimath erwiesen haben.

Die beiden Gebrüder Batzel.

11. Gewerbevein. — Mittwoch, den 6. d. M., von 5—6 Uhr Bücherwechsel in dem Lokale der Königl. Provinzial-Gewerbeschule, Häkergasse № 1438.

12. Ein goldener Ring mit einem Rosenstein ist auf dem Wege von Langgarten, Langgasse bis nach der Heil. Geistgasse verloren worden. Der ehrliche Finder erhält im Brodtbänkenthor № 687. eine angemessene Belohnung.

13. **Pensionaire** finden eine freundliche Aufnahme unter Beaufsichtigung eines achtbaren Oberlehrers. Nähere Nachricht hierüber wird im Hause des Herrn Prediger Hepner, Johannisgasse ertheilt.

14. Ein anständiger und erfahrener **Bedienter** findet sogleich oder auch später Anstellung beim Russischen General-Konsul auf Langgarten.

15. Eine ruhige kinderlose Familie sucht in einer der Hauptstraßen der Rechtstadt ein Logis von 2 bis 3 Stuben, Nebenkabinet, Küche und Zubehör zum 1sten Oktober zur Miethe. Versiegelte Adressen unter Z. bittet man im Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen.

16. Ein anständiges Logis, bestehend in 2 bis 3 Zimmern erste Etage, einer Comtoirstube parterre, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten wird zu Michaeli zu miethen gesucht. Adressen werden unter P. P. 12. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

17. Das in der Petersiliengasse, Wasserseite, № 1495. gelegene Haus, mit 5 Stuben und 2 geräumigen Kammern, 2 Hofräumen, Holzstall und Apartement, welches sich zum Gewerbe wie auch besonders zum Kramladen eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nachricht daselbst 1 Treppe hoch.

18. Eine gestrichene Bretterbude mit zwei verschließbaren Thüren steht zu verkaufen, oder zum Dominik zu vermiethen Tobiasgasse № 1864.

19. Ein Erbpachtsvorwerk mit circa 10½ Hufe magdb. 3 Meilen von hier entfernt, mit Aussaaten und einem großen Torfbruche, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. E. Brandt, Hundegasse.

V e r m i e t h u n g e n.

20. Langfuhr № 16. ist eine Untergelegenheit von 2 heizbaren Stuben, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zum Oktober zu vermiethen.

21. Breitgasse № 1042. ist ein Logis, bestehend aus fünf Zimmern, warmer Küche mit Sparheerd, Speisekammer, großem Bodenraum und Keller, zum 1. Oktober d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst.

22. Langenmarkt № 492. sind 2 Zimmer, Kabinet, Küche und Keller an ruhige kinderlose Bewohner zu vermiethen. Vormittags von 8 — 11 Uhr zu besehen.

23. Johannisgasse № 1325. ist eine Stube zu vermiethen.

24. Vorstädtschen Graben № 2060. ist eine Stube nebst Kabinet, Küche und Holzgelaß an ruhige Bewohner zum Oktober zu vermiethen.

25. Jopengasse № 745. ist der Saal nebst Kabinet, Bedientenstube und sonstigen Bequemlichkeiten an eine einzelne Person zu vermiethen. Näheres daselbst.

26. Hundegasse № 335. steht ein helles, gut decorirtes Hinterzimmer an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen.

27. Anfangs Poggenpfuhl № 392. sind zur rechten Ziehzeit an unverheirathete Personen zwei freundliche Stuben zu vermiethen.

28. Breitegasse № 1209., eine Treppe hoch auf einem Flur, ist ein Saal und Schlafstube mit Küche, Kammer, und gerade aus im Hinterhause eine Stube ohne Ofen und eine mit Ofen, Keller zu Holz- auch Kartoffelgelaß in dem Zustande wie es sich zur Stelle befindet, an ein Paar ruhige Eheleute ohne Kinder zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen.

29. Breitgasse № 1104. sind in der Saal-Etage 4 Stuben auf einem Flur, 1 Stube parterre, Küche, Kammer und mehrere Bequemlichkeit Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.

30. Das herrschaftliche Wohnhaus Steindamm № 388., mit Garten, Pferdestall und Remise, ist vom 1. Oktober zu vermiethen. Die Bedingungen erfährt man am rechtstädtschen Graben № 2087.

31. Hundegasse № 239., der Post gegenüber, ist zu Michaeli rechter Ziehezeit eine freundlich-gemüthliche Wohnung von 3 Stuben, 1 Küche, Keller, Hausflur und Commodität, an anständige und kinderlose Familien zu vermiethen. Das Nähere in der zweiten Etage desselben Hauses.

32. In dem neuausgebauten Hause Pfefferstadt № 228. ist die Ober-Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Michaeli zu vermiethen.

33. Zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht Breitegasse № 1144.: zwei Stuben Fischmarkt № 1584. 2 Tr., die Gelegenheit dritten Damm № 1421. 1 Tr., die Gelegenheit Breitegasse № 1227. 2 Tr., die Bodenräume Tagnetergasse 1312.

A u c t i o n e n.

34. Donnerstag, den 7. Juli c., soll im Hause № 1125. auf dem 1sten Damm, auf freiwilliges Verlangen der Bestand einer Papier-, Zeichnen und Schreib-Materialien-Handlung öffentlich meistbietend verkauft werden, derselbe enthält:

Schreib-, Brief- u. Zeichnen-Papiere verschiedener Güte, Bilderbogen, Marmor-, Glanz-, Natur-, Maroquin- u. Blumen-Papiere, Haupt- u. Conto-Bücher, Schreibehefte, Schul-, Schreibe- u. Zeichnen-Mappen, Brieftaschen, Bleistifte, Siegellack, Federposen, Stahlfedern, Federmesser, Zeichnen-Kreide ꝛc., u. eine Auswahl Galanterie-Arbeiten mit und ohne Stickerei.

J. T. Engelhard, Auctionator.

35. Montag, den 11. Juli c., sollen auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts im Auctions-Lokale, Holzgasse № 30., folgende, zur Kaufmann Fischelschen Concurs-Masse gehörigen Waaren, als:

Gemusterte und glatte Seidenzeuge in verschiedenen Farben, feine Cattune, französischen Mousselin, Mousselin de laine, seidene und wollene Umschlagetücher, Atlas- und Filet-Shawls, seidene und Piquee-Westen, Herren Came-

lott, Merino, Thybet und andere Wollenzeuge, gestickte Ballroben, abgepaßte Kleider, feines blaues, grünes und braunes Tuch in gattlichen Abtheilungen, ein Sortiment von 150 Stück seiden Band, in allen Breiten und Farben, englische Spitzen und viele andere Mode-Artikel,

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Käufer hiemit eingeladen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

36. Donnerstag, den 14. Juli c., sollen im Hause Pfefferstadt № 229., auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere Sopha-, Spiel-, Pfeiler-, Schreib-, Wasch- und Einsatztische, Spiegel, Kommoden, 1 Schenke, 1 Servante, 1 Bücherschrank, Wäsche- u. Kleiderschränke 1 Schlafsopha, Polster- u. Rohrstühle, Armstühle, Bettgestelle, 1 Wiege, 1 Pfeifenhalter, Porzellan, Fayence u. Glas, Lampen, 1 Wanduhr, verschiedenes Haus- u. Küchengeräth, 50 Bände wissenschaftlichen Inhalts u. manche andere nützliche Gegenstände.

J. T. Engelhard, Auctionator.

37. **Wiesen-Verpachtung.**

Donnerstag, den 7. Juli, Vormittags 10 Uhr,

werde ich auf meinem Grundstücke in Hundertmark bei Müggennahl

circa 20 Morgen culmisch Wiesen,

zur diesjährigen Nutzung durch Heuschlag verpachten und zu diesem Zwecke in der benannten Zeit in dem bekannten Grundstücke eintreffen.

Zernecke, Oec.-Commissarius.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. Ausgezeichnet schöne **Mahagony Pyramiden-Fourniere** in verschiedenen Dimensionen empfehlen zu billigen Preisen R. Seeger & Comp., Brodtbänkengasse No. 693.

39. Jopengasse № 733. sind gute Bettfedern und Daunen, wie auch schwarze gesottene Pferdehaare zu haben.

40. Eine Kirschenpresse ist zu verkaufen 2ten Damm 1286.

41. Ein alter Ofen steht zum Verkauf Brodtbänkengasse № 693.

42. Eine complette Comtoir-Einrichtung ist Veränderungs halber sofort billig zu verkaufen Sandgrube № 465. a.

43. Die, in dem Hause Hundegasse № 237., der Post gegenüber, befindlichen **Brau-Utensilien,** bestehend in 2 kupf. Braupfannen, 1 kupf. Maischtrog, 6 Küven und 2 Pumpen, sind Räumungs halber billig zu verkaufen. Darauf Reflectirende wollen gefälligst dieselben Vormittags von 10 — 12 in Augenschein nehmen.

44. Ein leichtes einspänniges Kariol mit Verdeck steht beim Sattlermeister Schulz, Fleischergasse № 152. billig zu verkaufen.

45. Eine Roßmühle mit horizontalem Rade steht zum Verkauf und wird nachgewiesen rechtstädtschen Graben № 2087.

Edictal-Citationen.

46. Nachdem auf Amortisation der angeblich verloren gegangenen Obligation des Ciescelski vom 13. Januar 1830 und Recognitionsscheins vom 22. Februar 1830 über die auf dem Erbpachtsgute Ober-Malkau № 132. für den unter Curatel stehenden Partikulier Constantin Heinrich Fluge zu Danzig eingetragenen 400 Rthlr. angetragen ist, werden die unbekannten Inhaber dieses Dokuments, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem

am 11. Oktober d. J., Vormittags um 11 Uhr,

im Oberlandesgerichtsgebäude vor dem Herrn Auscultator Heidrich anstehenden Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, mit der Warnung, daß die Außenbleibenden mit ihren Hypothekenrechten auf das verpfändete Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Marienwerder, den 13. Juni 1842.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

47. Aus der Obligation der Aron und Emilie Bernsteinschen Eheleute vom 17. Juni 1835 stand auf dem Hause № 31. hieselbst, ein Kapital von 600 Rthlr. zu 6 pCt. Zinsen zur ersten Stelle eingetragen, das nach Ausweis der beigebrachten gerichtlichen Quittung bezahlt aber im Hypotheken-Buche nicht gelöscht war. Bei der Subhastation des Hauses № 31. und der Kaufgelderbelegung hat das Dokument über diese Forderung nicht herbeigeschafft werden können, weshalb die gedachten 600 Rthlr. nebst 6 pCt. Zinsen seit dem 21. Juni 1839 von den Kaufgeldern für den etwanigen unbekannten Inhaber dieses Dokuments reservirt und als Kaufgelderrückstand in das Hypotheken-Buch des Hauses № 31. hieselbst eingetragen sind.

Es werden daher die etwanigen unbekannten Inhaber dieses Dokuments oder alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand-Inhaber oder sonst Berechtigte Ansprüche an das gedachte Dokument oder den fraglichen Kaufgelderrückstand zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche bei dem unterzeichneten Gericht spätestens im Termine

den 6. September d. J., Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls dieselben mit ihren diesfälligen Ansprüchen an das gedachte Dokument und den fraglichen Kaufgelderrückstand von 600 Rthlr. nebst Zinsen präcludirt, das Dokument demnächst amortisirt und der eingetragene Kaufgelderrückstand im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Putzig, den 12. April 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours

Danzig, den 4. Juli 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$200\frac{3}{4}$	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{5}{8}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{8}$	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	162
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 1. Juli angekommen.

M. J. de Jonge — Bougina — Rouen — Gyps — Ordre.
A. Lydersen — Argo — Terschelling — Ballast — G. F. Focking.
P. Nicolas — Caledonia — Rochester — F. & W. Ludwich.
G. Nye — St. Antonie — Antwerpen — Ordre.
Th. Day — John Barker — London — H. Sörmanns & Soon.
C. L. Cartillus — Perle — — Ordre.
G. O. Meyer — Gebkea — Amsterdam — G. F. Focking.
A. Völtz — Eugenia — Swinemünde — Ordre.
J. Fäcks — Poniatowsky — Rochefort — —
C. G. Evert — Schnellpost — Swinemünde — Ballast — Ordre.
M. F. Witt — Louise — Stettin — —
O. Osterberg — Helene — Malmö — —
C. J. Olsen — Johanne Marie — Helsingborg — —
A. J. Verlee — j. Jacob — Edam — —
H. Bod Werff — Jantina — Liverpool — Stückgut —
A. Laing — Meglee — Bahia — Zucker — H. B. Abegg.

Wind O.